



# Die Kandidaten für Seede's Nachfolge.



General der Infanterie Reinhard, Oberbefehlshaber des Garnisonkommandos I.

Als aussichtsreichste Kandidaten für die mit der Demission des Generalobersten v. Seede freigewordene Stelle nennt man in militärischen und politischen Kreisen den nach Seede rangältesten General der Infanterie Reinhard und den frühe-



General der Kavallerie v. Seede, rangältester Westfälischer Kommandeur, jetzt im Reichswehrministerium.

wird mitgeteilt: Um eine schnellere Auszahlung der Rechnungen an den Abnehmer zu erreichen, sind die Bestimmungen über Nachnahmen auf Frachtscheinanlagen mit Wirkung vom 1. Okt. an geändert worden. Nachnahmen nach Eingang sind — ausgenommen bei Gütern, für die Vorauszahlung der Fracht verlangt werden kann und bei abmalagerten Gütern — künftig erst von einem Betrag von mehr als 20 RM. an zulässig. Nachnahmen bis zu 20 RM. werden als sog. Vorvoranschlag schon bei der Auslieferung des Gutes gestattet, wenn der Vorvoranschlag durch den Wert des Gutes nach dem Ermessen der Verhandlungsführer gedeckt ist. Der Abnehmer hat allen Frachtscheinen mit Nachnahmen von mehr als 20 RM. (Nachnahmen nach Eingang) einen Nachnahmebegleitschein beizugeben (mit dem oberen Rand auf der Innenseite der Rechnungseite des Frachtscheins anzufügen) und in der Spalte „Zulässige oder vorgeschriebene Erklärungen“ einzutragen: „Nachnahmebegleitschein beigelegt“. Sobald der Empfänger die Nachnahme eingeleitet hat, schließt die Bestimmungsbefugnis der Nachnahmebegleitschein befähigt an die Verhandlungsführer, die hierauf die Nachnahme an den Abnehmer zahlt. Bisher wurden Nachnahmen bis zu 100 RM. d. h. die überwiegende Mehrzahl erst nach Ablauf einer im Tarif bestimmten von der Güterfirma abhängigen Frist von zwei oder drei Wochen gestattet, es sei denn, daß der Abnehmer die sog. Einzahlungsbenachrichtigung beantragt hatte. Das für den Abnehmer mit Kosten verknüpft gewesene Verfahren der Einzahlungsbenachrichtigung fällt als entbehrlich weg. Abnehmer von Nachnahmen mit Nachnahme nach Eingang kann die Befugnis von Nachnahmebegleitscheinen auf Antrag erlassen werden; der Antrag ist bei der Verhandlungsführer zu stellen. Den Abnehmern wird empfohlen, die Art der Auszahlung der Nachnahmen (tunlichst bar) mit der Verhandlungsführer zu vereinbaren.

**Birkenfeld, 8. Okt.** (Ein Obstbaumschädling.) Gehen wir jetzt in der Abenddämmerung durch unsere Obstgärten, so sehen wir einen feinen, schlagartigen Schmetterling um die Stämme der Bäume liegen. Es ist das Männchen des Frostspanners, welches auf der Suche nach seinem Weibchen ist. Dieses ist ganz anders geartet als das Männchen. Es hat keine Flügel und läuft deshalb an dem Stamm empor, um in dem Saft derselben seine Eier abzulegen. Diese überdauern auch den strengsten Winter. Im Frühjahr entwickeln sich aus den Eiern viele kleine Raupchen, welche zuerst die feinsten Knospen, dann die zarten Blätter, die Staubgefäße der Blüten und zuletzt, ehe sie sich empappen, auch noch die jungen Früchtchen benagen und vernichten. Ein solch gefährlicher Feind wie der Frostspanner sollte mit aller Macht und mit allen Mitteln bekämpft werden, denn gar manchen Saft Obst würden wir mehr ernten, wenn nicht im Frühjahr die verberbernde Raupe sichtbar auf unseren Bäumen ihr Unwesen treiben würde. Ein sehr wirksames Mittel zur Bekämpfung dieses Schädling haben wir in dem Insektizid von Kirschgärteln um die Stämme der Bäume. Der Obstbauverein Birkenfeld hat sich letzten Sonntag die Mühe genommen, an einer größeren Anzahl von Obstbäumen auf der Markung umher solche Kirschgärtel anzubringen, nicht hauptsächlich, um die Bäume vor dem Raubtierfraß zu schützen, als vielmehr dem Publikum zu zeigen, aus was diese Kirschgärtel bestehen und wie sie angebracht werden müssen, wenn sie gewinnbringend dienen und Erfolg versprechen sollen. Jetzt ist es Zeit zum Anbringen dieser Mittel, denn jetzt laufen diese Weibchen an den Stämmen empor. Der Obstbauverein hat ein größeres Quantum Pergamentpapier und Kupferblech kommen lassen und Herr Theodor Becker, Gutsbesitzer und Baumgartenbesitzer, mit der Absicht beauftragt, sein Obstbaumgebiet sollte veräumen, diese Kirschgärtel anzubringen, denn die kleine Mühe und die geringen Kosten lohnen sich hundertfältig.

**Wetterbericht.** Mitteleuropa liegt fast ganz im Bereich der von Nordwesten vordringenden Depression, sodass für Sonntag und Montag bewölkt und regnerisch, aber wärmeres Wetter zu erwarten ist.

## Württemberg

**Calw, 8. Okt.** (Juchtagenernte.) In einigen Waldorten, wie in Albstadt, Reutlingen und Oberdonau, fällt die Juchtagenernte reich aus. Der Handel geht bis jetzt sehr gut. Für schöne Juchtagenernte werden von den Döblern im Auftrieb 12—14 Mark der Feinere bezahlt, je nach der Marktlage in Stuttgart. Die Brennweiden erzielen einen geringeren Preis, doch ist die Nachfrage nicht sehr groß. Da einzelne Orte mehr als 100 Zentner erzeugen, ist die Einnahme aus dieser Frucht recht bedeutend.

**Die Kriminalität in Württemberg im Jahre 1925.** Nach den Mitteilungen des Württ. Statistischen Landesamts waren im Jahre 1925 wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze in Württemberg 31431 Personen angeklagt. Verurteilt wurden 26118. Darunter waren 2750 weibliche Personen. Freigesprochen wurden 4262 = 12,4 Proz., eingestellt wurde das Verfahren bei 548 = 1,6 Prozent der Angeklagten. Unter den Angeklagten waren Jugendliche 1496, darunter 1304 Verurteilte und 192 freigesprochen. Die Anordnung von Erziehungsmaßnahmen erfolgte in 404 Fällen. Erkannt wurde bei 29618 Verurteilten auf folgende Strafen: Todesstrafe 2, zeitiges Zuchthaus 76, Gefängnis 7708, Festungshaft 1, Leib-

oder Arrest 18, Geldstrafe 21006. Im einzelnen wurden verurteilt wegen Verletzung des Eigenschutzes 89 Personen, wegen Verbrechen und Vergehen gegen die Stillschließung 690, wegen Verleumdung 300, wegen Körperverletzung 298, wegen Diebstahls 390, wegen Unterschlagung 1013, wegen Betrugs 2480, wegen Brandstiftung 156, wegen Nahrungsmitteltäuschung 599, wegen Handverletzungen gegen das Gesetz über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen 222.

## Saben.

**Wormheim, 8. Okt.** In einer außerordentlich stark besetzten Mitgliederversammlung des hiesigen Haus- und Grundbesitzervereins wurde nach einem Vortrag des Landtagsabgeordneten Stadtrat Herrmann einstimmig eine Entschlüsselung angenommen, in der geordnet wird: Aufhebung der Gebäudesteuer, Erlass von einem Viertel der fälligen Grund- und Gewerbesteuer und Verzugszuschlag, Abschaffung der Zwangsverwaltung im Wohnungswesen, Verminderung der Steuerbefreiungen und Vereinfachung des Steuerwesens. In der Versammlung wurde u. a. mitgeteilt, daß auf dem hiesigen Rathaus allein rund 5000 Umlageforderungen liegen.

**Übermünster, 6. Okt.** Heute abend überfiel ein Schadenfeuer die zwei Wohnhäuser des Franz Lambert und des Max König, sowie die Scheune des Gerhard Wübe ein. Der noch herbeigekommenen Ortsfeuerwehr gelang es nach harter Arbeit, das während des Feuers in der Luft schwebende Holzgerüst zu löschen und die Scheune des Gerhard Wübe ein. Die noch herbeigekommenen Ortsfeuerwehr gelang es nach harter Arbeit, das während des Feuers in der Luft schwebende Holzgerüst zu löschen und die Scheune des Gerhard Wübe ein. Die noch herbeigekommenen Ortsfeuerwehr gelang es nach harter Arbeit, das während des Feuers in der Luft schwebende Holzgerüst zu löschen und die Scheune des Gerhard Wübe ein.

## Gründliches

**Belehrung Jugendlicher über die Folgen von Eisenbahnunfällen.** Angehört der sich bildenden Anschläge Jugendlicher auf die Eisenbahn wird die Reichsbahn im Einvernehmen mit den Unterrichtsministern der Länder dahin zu wirken suchen, daß den Schülern die Folgen solcher unverantwortlichen Handlungen klargestellt werden. Es soll eine Tafel hergestellt werden, die in eindrucksvollen Bildern die Gefahren zeigt, die Eisenbahnen und andere Anschläge auf Bahnen mit sich bringen.

**1000 Bewerbungen zur Sigmaringer Polizeischule.** In letzter Zeit wurden in der Tagespresse Polizeischüler für die Polizeischuleabteilung in Sigmaringen gesucht. Wie die „Hohenzollerische Landeszeitung“ von Polizeimajor Stettner, dem Leiter der Schule und der Einstellungsabteilung erzählt, haben sich etwa 1000 Bewerber gemeldet, darunter Leute der verschiedensten Berufe, meistens Angehörige, die durch die Not der Zeit erwerblos geworden sind. Man braucht für die Polizeischule aber nur 100 Leute, also sind ca. 2000 Bewerbungen zu viel. Die 100 besten Kräfte werden dann zum 1. Dezember in die Sigmaringer Polizeischule aufgenommen.

**Mord an einem deutschen Bierere in Sibirien.** Erst jetzt trifft auf Umwegen beim Zentralverband des Ostbau-Abolitionisten die Nachricht ein, daß Ende August im Ural, 300 Werst von Omsk in Sibirien entfernt, der junge Bierere Schulz ermordet worden ist. Schulz, der vorher Bierere in Kowgortow war, wurde im Jahre 1924 nach Sibirien geschickt, um als Reichsbedienter die dortigen Gemeinden zu besuchen. Von der Stadt Omsk aus sollte er die zahlreichen deutschen, estnischen und litauischen Siedlungen besichtigen.

## Handel und Verkehr.

**Von den Fildern, 7. Okt.** (Fildereisenbahn.) Die Fildereisenbahnente ist nun in vollem Gange. Der Ertrag bleibt jedoch infolge der lang andauernden Trockenheit weit geringer als im Vorjahr. Die Nachfrage ist seit Eintritt der kühleren Witterung wesentlich besser, jedoch mit einem Anziehen der Preise gerechnet wird.

**Wm, 8. Okt.** (Südwestliche Wollauktion.) Auf der heutigen Wollauktion gelangten 1500 Zentner Rückenwolle und etwa 500 Ztr. Schweißwolle zur Versteigerung, im ganzen 2000 Ztr., von denen 1500 Ztr. aus den aus der ersten und zweiten Auktion zurückgegangenen Losen bestanden, während 500 Ztr. Rückenwolle und schweißige Wollen gemischt neu aufgestellt wurden. Der Besuch der Auktion war gut und die Stimmung fest. Als Käufer traten Handel und Industrie auf. Die Preise lagen 10 bis 15 Prozent höher als in der Auktionsauktion. Erzielt wurden für prima Rückenwolle 250—260 RM. Besonders gut behandelte Loh erzielen auch etwas mehr. Für prima Schweißwolle wurden 135—140 RM. pro Zentner bezahlt. Größere Qualitäten lagen entsprechend billiger. Es wurde bis auf ganz wenige Loh alles verkauft. Die Auktion ist die letzte in dieser Saison.

**Württ. Holzverkaufspreise.** Im Monat September wurden aus den württ. Staatswaldungen an Kiefernholz insgesamt 49 107 Fm. Fichten und Tannen mit einem Durchschnittserlös von 111%, (im August 107%) und 1035 Fm. Fichten und Eichen mit einem durchschnittl. Erlös von 101%, (im August 100%) der Landesgrundpreise verkauft. Hieron entfallen auf den Schwarzholz 23 080 Fm. Fichten und Tannen mit einem Durchschnittserlös von 112%, (im Au-

gust 107 Prozent) und 228 Fm. Fichten und Eichen mit 101 Proz. (im August 105 Prozent), auf Oberes Schwarzwald 703 Fm. Fichten und Tannen mit 103 Prozent (101 Prozent) und 87 Fm. Fichten und Eichen mit 97 Prozent (92 Prozent), auf das Waldgebiet des Nord- und Westwaldes 2609 Fm. Fichten und Tannen mit 110 Prozent (118 Prozent) und 27 Fm. Fichten und Eichen mit 97 Prozent (92 Prozent), auf das Nordoberrhein 16 295 Fm. Fichten und Tannen mit 111 Prozent (109 Prozent) und 198 Fm. Fichten und Eichen mit 103 Proz. (84 Proz.) der Landesgrundpreise. Für Fichtenholz wurde im Forstamt Koblentz bei freihändlichem Verkauf von rund 400 RM. 5,75 RM. je Km. für getrocknetes Papierholz und zwar im Forstamt Wilsbach für 63 Km. 1. Kl. 15,80 Mark, 2. Kl. 13,50 Mark, 3. Kl. 11 Mark, im Forstamt Calmbach für 107 Km. desgl. 1. Kl. 16 Mark, 2. Kl. 13,50 Mark und 3. Kl. 10,45 Mark je Km. bezahlt. In Breitenholz kamen aus den genannten Staatswaldungen im Monat September 311 Km. und zwar 505 Km. Eichen- und 206 Km. Buchenholz mit einem durchschnittl. Erlös von 109 Prozent der Landesgrundpreise (im August 102 Prozent) zum Verkauf.

## Wirtschaftliche Wochenrückblick

**Börse.** Mit dem neuen Monat hat das Publikum und die Klasse wieder Engagement genommen, so daß trotz der Lage am Geldmarkt die Tendenz sich entschieden belebte. Der steigende Kurs war das Gesicht außerordentlich lebhaft. Das Publikum tätigte große Käufe, die weit über die Erwartungen der Spekulation hinausgingen. Der Dauerkurs in das Fortschritt vor das Zustandekommen des internationalen Eisenwerks, wenn auch noch manche Klärung notwendig ist. Durch die lange Streiklage in England wurde Eisen- und Kohlenindustrie außerordentlich gefördert, so ist ihre technische Rationalisierung mit Hochdruck betrieben. Im Vordergrund des Interesses standen so an der Börse Montan- und Kohlenaktien, die sprunghaft gehoben wurden. Auch Farbenaktien hatten lebhaftes Geschäft. Eisenwaren Devisen stark gestiegen. Der deutsche Anleihenmarkt konnte bei weitestgehend ruhigerem Geschäft in der Bodenbewertung fortfahren. Der Markt für Auslandsanleihen trat mehr in den Vordergrund. Der weiteren Entwicklung der Kurse sieht man zuversichtlich entgegen.

**Geldmarkt.** Der Verlauf des Anleihegeschäftes unter den Erwartungen voll entfaltet. Die Anforderungen waren stark, aber die Bereitstellung war so unerschrocken und reibungslos erfolgt, daß alle Ansprüche ohne wesentliche Schwierigkeiten befriedigt werden konnten. Prolongationsgeld war in erheblichem Maße vorhanden. Der Umlaufvermögen kann daher als verhältnismäßig leicht angedeutet werden. Er wies sich jedoch als leichter ab als die letzte Reduktion. Nach Württemberg hat die Einzahlung aber nur langsam eingeleitet und die Rückflüsse begannen nur spärlich. Die anhaltende starke Nachfrage wird mit befriedigenden oder neuen Effektenengagements beantwortet. Die erst veröffentlichten Jahresbilanz-Pläne der Banken auf Ende August zeigten einen beträchtlichen Rückgang der Liquidation der Großbanken. Die Geldbewegung in der Reichsbank weist für das zweite Viertel von 1925 unter Hinweisnahme der ständigen Monatsbilanzen der Reichsbank für den letzten zwei Jahre einen beträchtlichen Anstieg von 31 Milliarden Mark auf. Die Reichsbank kann eine weitere Zunahme ihres Goldbestandes um 21 Milliarden anstreben. Auf Ende September war die Kapitalanlage der Reichsbank um 270 Millionen Mark erhöht. Auch der Goldbestand ist beträchtlich angewachsen.

**Produktionsmarkt.** An den Produktionsbörsen hat die Preise eine Kleinigkeit angezogen. Nur Weizen nur noch gehoben. Die Umsätze waren aber noch wie vor gering. In den Hopfenmärkten war das Geschäft unverändert. Die Preise ließen sich. In der Stuttgarter Landesproduktionsbörse liefen Heu 75 (+ 1/2) und Stroh 4 (sum.) Markt pro Doppelzentner. In der Berliner Produktionsbörse notierten Weizen 30 (sum.), Roggen 218 (+ 3), Wintergerste 184 (+ 1), Sommergerste 20 (+ 2), Hafer 189 (+ 6) Markt je pro Tonne und Weizen 26 (+ 2) Markt pro Doppelzentner.

**Warenmarkt.** Ein deutliches Zeichen wiederholender Wirtschaftsunruhe in Europa ist der Rückgang des internationalen Eisenwerks zwischen Deutschland, Frankreich, Belgien und Luxemburg. Die bisherigen Veröffentlichungen über den Abschluß berühren aber nur die Frage der Abstimmung, stellen aber nicht klar, ob auch eine Verständigung über die Preise erzielt werden ist. Ein abschließendes Urteil über die Auswirkung der Abmachungen ist daher noch nicht möglich. Das Ergebnis der Frankfurter Devisenbörse war, abgesehen von Schatzwarengeschäft, durchaus befriedigend und besser als der Frühjahrsergebnisse. In vielen Fällen war der Erfolg sogar noch größer als auf der Leipziger Devisenbörse. Ein Zeichen der Belebung der Wirtschaftslage ist auch der Rückgang der Konsum- und Geschäftsaufkäufe. Die Konsumte betragen im September noch 451 gegenüber 476 im August und die Zahl im Geschäftsaufkäufen im September noch 156 gegenüber 213 im August.

**Siedmarkt.** Auf den Schlachtwiehmärkten waren die erhöhten Zufuhren die Preise unverändert. Der Handel lief sehr lebhaft.

**Holzmarkt.** Die Verkaufstätigkeit auf den Holzbörsen war nur eine bescheidene Belebung. Die Preise sind noch stark gedrückt.

## Neueste Nachrichten.

**Kenzingen, 8. Okt.** Gestern wurde von der Gendarmerie ein 24 Jahre alter Morokkaner namens Ben Ali Mohamed, aus Kenzingen, festgenommen. Er ist bereits vor einem Jahre mit 400 Mark von Morokkanern, als diese von Mainz nach Marokko in den Kampfzügen gegen Abd el Krim abtransportiert werden sollten, befreit. In Heidelberg wurde er bereits einmal der Verdacht sospiziert und erhielt dort Landesverweisung. Jetzt soll er nach Bergzabern abgeholt werden, von wo aus er die Reise nach Marokko antreten will.

**Lahr, 8. Okt.** Bei der im Wege der Zwangsversteigerung gehaltenen Versteigerung der Liegenschaften der Firma Badelschläger Delikatessen- und Konfektfabrik A.G.) gab der betriebl. Gläubiger für das geforderte Anwesen samt Einrichtungen (insgesamt um 131 000 Mark veranschlagt) das alleinige Angebot ab und zwar 11 000 Mark.

**Mainz, 8. Okt.** Die Mainzer Kriminalpolizei teilt mit, daß man nicht ein französischer Sergeant an eine Polizeistation herangezogen sei und mitgeführt habe, er sei angeschossen worden. Die Polizei verfolge nun sofort die Verfolgung des angeschossenen Täters ohne Erfolg. Von der Kriminalpolizei sind Ermittlungen eingeleitet worden, sie haben aber bisher keine Anhaltspunkte ergeben, ob die Darstellung des französischen Sergeanten zutrifft und auch keine Anhaltspunkte über die Persönlichkeit des Täters.

**Mainz, 8. Okt.** Die Sicherheitsarbeiten an den Fundamenten des Doms ließen sich vor dem Wintereinbruch abgeben. Der nächste Teil des Doms wird dem schwerwichtigen Bauwerk abgenommen. Der nächste Teil des Doms wird dem schwerwichtigen Bauwerk abgenommen. Der nächste Teil des Doms wird dem schwerwichtigen Bauwerk abgenommen. Der nächste Teil des Doms wird dem schwerwichtigen Bauwerk abgenommen.

**Leipzig, 8. Okt.** Vor dem Reichsgericht ist der Reichsgerichtspräsident des Dresdener Volksopfers, Dr. Meißner, der gegen den Reichsgerichtspräsidenten und Unterstaatssekretär zu vier Jahren Gefängnis und drei Jahren Ehrenstrafe verurteilt worden war, hatte gegen seine Berufung





### Württ. Amtsgericht Neuenbürg.

Eintragungen in das Handelsregister vom 8. 10. 26:  
 a) Abt. für Gesellschaften: bei der Firma **Karoline Bender & Söhne**, Sitz Wildbad: Der Gesellschafter **Karl Bender** ist ausgeschieden; Das Geschäft ist mit Aktien und Passiven auf den Gesellschafter **Ferdinand Bender** allein übergegangen. Die Firma ist in die Abteilung für Einzel-firmen übertragen;  
 b) Abt. für Einzel-firmen: (neu) **Karoline Bender & Söhne**, Sitz Wildbad. Inhaber der Firma: **Ferdinand Bender**, Kaufmann in Wildbad.



### Brennholz-Verkauf.

Am **Donnerstag den 14. d. Mts.**, abends 6 1/2 Uhr, kommen auf dem hiesigen Rathaus im öffentlichen Auf-streich zum Verkauf:  
 Aus Distr. Schönbüchel, Abt. 1 Schmierofen:  
 3 Km. lachene Beigel und 1 Schlagraumlos.  
 Aus Distr. II Dohereich (bei der früheren Kelter) Abt. 4 Mittelbusch: 6 Schlagraumlose.  
 Aus Distr. III Biegelwiesen:  
 8 Dogstangen III. Klasse,  
 46 Dogstangen I. Klasse und  
 3 Schlagraumlose.  
 Aus Distr. V Bergwald, Abt. 13 Forchenschlag und 18 Heide-buschel: 12 Schlagraumlose.  
 Bedarf an

### Dedreis

kann bis zum 15. ds. Mts. auf dem Rathaus (Wartezimmer) angemeldet werden.  
 Birkenfeld, den 8. Oktober 1926.  
 Gemeindeflecker: Bolap.

### Gewerbebank Neuenbürg

e. G. m. b. H.  
 Wir nehmen **Anlagegelder** jeder Art, auch von Nicht-mitgliedern, bei folgender Verzinsung an:  
 14-tägige Kündigung . . . . . 6 1/2 %  
 monatliche Kündigung . . . . . 7 %  
 vierteljährliche Kündigung . . . . . 8 %

Birkenfeld.  
**25er-Feier**  
 im Gasthaus zum „Löwen“  
 heute abend 8 Uhr, wozu wir Schulfreunde und Schulfreundinnen höflichst einladen.  
 Mehrere Schulfameraden.

Birkenfeld.  
 Um die Weihnachtarbeiten rechtzeitig fertigstellen zu können, beginnt der neue  
**Handarbeits Kurs**  
 am Montag den 18. Oktober, abends 8 Uhr, und erbitte Anmeldungen rechtzeitig.  
 Frau **Lina Proß**, Hotel, 2. Stock.

**Persil** **Kalt** aufgelöst bringt **Dix allein** Persil die volle **Wirkung ein!**

Walstal-Neusatz.  
**Hochzeits-Einladung.**  
 Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am  
**Sonntag den 10. Oktober 1926**  
 im Hotel „Sonne“ in Herrenwald  
 stattfindenden  
**Hochzeits-Feier**  
 herzlich einzuladen und bitten, dies als persönliche Einladung anzunehmen.  
**Hermann Weisinger,**  
 Sohn des † Ernst Weisinger, gew. Holzhausers, Walstal.  
**Helene Knöcker,**  
 Tochter des Wilh. Knöcker, Holzhauserobmanns, Neusatz.  
 Abgang 10 Uhr in Herrenwald.

Clara Schumacher

Eugen Krebs

Verlobte

Neuenbürg

Neuenbürg  
Tübingen

10. Oktober 1926.



### Schwarzwald-Bezirksverein Neuenbürg.

### Wanderung Mundelsheim- Felsengärten-Besigheim

am 23./24. Oktober 1926.

1. Abfahrt Samstag nachm. 1.55 bis Bietigheim (4. Kl.). Fußwanderung über Fürstentand, Hufarenhof, Schrägerhof nach Mundelsheim. Gesellschaftlicher Abend! Sonntag früh 10 Uhr von Mundelsheim über Felsengärten nach Besigheim, Stadtbefichtigung. Heimkehr 10.42. Kostenpunkt zus. 9 RM.
  - II. Abfahrt Sonntag vorm. 8.40 (Erlaub. 3. Kl.). Wanderung genau wie I., nur mit kurzen Aufenthaltspausen. Kosten zus. 7 RM.
- Für beide Wanderungen übernimmt Mitgl. Kump die Führung von Bietigheim aus. **Anmeldungen** erbitte ich mir bis spätestens **Donnerstag, 14. Oktober.**  
 J. A. Schriftführer Eifich.



Vertreter für Nähmaschinen und Fahrräder:  
**Eugen Müller**, Birkenfeld, O.A. Neuenbürg.  
 für Schreibmaschinen: **Bernh. Stower A.-G.**, Filiale  
 Stuttgart, Hauptstätter-Strasse 147, Telefon 70980.

### Die größte Zeitung Württembergs

**Stuttgarter  
Neues Tagblatt**  
 Täglich 7 Ausgaben  
 18 interessante Beilagen.  
 Täglich aktuelle Nachrichten  
 Schnellster Fernversanddienst  
 Führende Nachrichtenzeitung  
 Erstes Anzeigenblatt

### Tuin- und Sport-Verein Ottenhausen.

Am **Sonntag den 10. ds. Mts.** hält der Verein sein  
**Schlussturnen**  
 ab, wozu jedermann herzlich eingeladen ist.  
 Abends gemütliches Beisammensein im Gasthaus  
 zum „Rögle“.  
 Der Ausschuss.

Conweiler, 9. Oktober 1926.  
**Dankagung.**  
 Auf diesem Wege möchten wir allen, welche meinen lb. Gatten, unseren guten Vater, Groß- und Schwiegervater  
**Ernst Nonnenmann**  
 während seines schweren Leidens besuchten und erquickten, in fernmündigsten Dank aussprechen. Auch herzlichen Dank dem Frauenschor für den schönen Grabgesang unter Leitung von Herrn Lehrer Palm, sowie für die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte.  
**Die trauernde Gattin  
mit Kindern.**

### Neuenbürg, 8. Oktober 1926. Codes-Anzeige.

Tiefbetrauert teilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten mit, daß meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante  
**Auguste Brodbeck, geb. Hallermann,**  
 nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden im Alter von 81 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist.  
 Namens der trauernden Hinterbliebenen:  
**Der Gatte: Fritz Brodbeck.**  
 Beerdigung: Sonntag nachmittag 4 Uhr.

Neuenbürg.  
 Letzte Sendung von  
**Äpfeln und  
Pfälzer Birnen**  
 wird am Montag von 9 Uhr ab auf dem Bahnhof abgegeben.  
**Ernst Ochner & Sohn.**

Neuenbürg.  
 Empfehle mein reichhaltiges Lager in  
**Damen-  
Hüten**  
 (Velour, Samt und Filz)  
 und empfehle mich gleichzeitig im Anfertigen derselben bei billiger Berechnung und reeller Arbeit.  
 Alte Hüte werden z. Umarbeiten angenommen.  
**Frau Marie Krayer.**

### W. Forstamt Herrenwald-Of. Nadelstammholz- Verkauf.

Das Forstamt verkauft frei-  
 bändig 298 Hk., 1946 La.,  
 482 Fk., 2 Lk., 125 Baum.  
 Fk. mit Fm. Langholz: 767  
 l., 376 Hk., 414 Hk., 308 Hk.,  
 314 V., 34 VI. Kl.; Eigh: 205  
 l., 241 Hk., 44 III. Kl.  
 Schriftliche oder mündliche  
 Angebote wollen bis spätestens  
**Donnerstag den 21. Oktober**  
 1926, vormittags 10 Uhr, beim  
 Forstamt abgegeben werden.  
 Losverzeichnisse und Angebots-  
 vordrucke durch die Forst-  
 direktion G.f.F. Stuttgart.

### Neuenbürg. Union-Briketts

sind eingetroffen und werden  
 ab Montag abgegeben bei  
**Carl Pfister.**  
 Neuenbürg.

### Möbel!

Ein schönes Schlafzimmer,  
 ich fourniert, mit 180er Spei-  
 zeischrant, sowie ein Wohn-  
 zimmer, eichen fourniert, mit  
 180er Büffel, Kredenz, Tisch,  
 Stühlen hat preiswert zu ver-  
 kaufen  
**R. Serenbach,**  
 mech. Bau- u. Möbelschreiner.  
 Teilzahlung gestattet.  
 Mich zeitig empfehle ich mich  
 in allen in mein Fach ein-  
 schlagenden Arbeiten bei bil-  
 ligster Berechnung für meiste-  
 mäßige Arbeit.

### Birkenfeld. Kaufe Gett Gerste und Weizen.

**Philipp Hummel**  
**Schöne Leghühner**  
 1926er, liefert billigst. Bei  
 Bezug: Quelle für Besten-  
 käufer.  
**J. Mohr jr.,** Am a. 2.  
 Preisliste gratis!

### Antlicher Lajchenjahrplan

große Ausgabe M. 1.50,  
 kleine Ausgabe „ - 80.  
 neu eingetroffen und empfehle  
**C. Meesche Buchhandlung**  
 Joh. D. Seron.

### Gv. Gottesdienst in Neuenbürg.

Sonntag den 10. Okt. (19. Son-  
 tag nach dem Dreieinigkeitsfest)  
 10 Uhr Predigt (Rom. 8, 28-31)  
 Lied Nr. 47:  
 O Herr, Du Herr!  
 1/2 Uhr keine Gottesdienste.  
 8 Uhr abends Evangelisations-  
 versammlung in der Kirche (Thema:  
 „Anerkennung“). Pfarrer  
 von Ottenhausen.  
 Evangelisationsvorträge finden am  
 Sonntag bis Freitag je abends  
 8 Uhr in der Kirche statt.  
 Bibelstunden werden von Freitag  
 bis Freitag je nachm. 4 Uhr im  
 Gemeindehaus gehalten werden.

### Rath. Gottesdienst in Neuenbürg

am Sonntag den 10. Oktober  
 10, 9 Uhr Predigt und Lied.  
 2 Uhr Andacht.  
 In Birkenfeld:  
 10, 9 Uhr Predigt und 2. Andacht.

